

**Offener Brief an den Landrat des Kreises Heinsberg, Herrn Stephan Pusch, gezeichnet von den Fraktionen: (in alphabetischer Reihenfolge)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bürgerliste, CDU, FDP und SPD im Rat der Stadt Geilenkirchen und den Fraktionen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU – FDP, SPD und UWG im Rat der Stadt Übach – Palenberg.**

Geilenkirchen/Übach – Palenberg, 08.10.2021

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,

wir, die unterzeichnenden Personen, wenden uns als Vertreter*innen unserer Fraktionen an Sie, um Ihnen unseren massiven Unmut über die in einer „Nacht und Nebel Aktion“ vollzogene Schließung der Notdienstpraxis in Geilenkirchen mitzuteilen.

Diese Maßnahme wird aus unserer Sicht zu einer massiven Verschlechterung der medizinischen Betreuung im Süd-Kreis führen.

Wir möchten festhalten, dass Sie als Landrat zu Beginn und während der Corona Pandemie die pandemiebedingten Herausforderungen des gesamten Kreises Heinsberg hervorragend bewältigt und sich hier zu Recht einen Namen als anpackender und weitsichtiger Krisenmanager gemacht haben.

Umso erstaunter sind wir über Ihre Meinung und Vorgehensweise als Landrat des gesamten Kreises in Bezug auf die Schließung der Notdienstpraxis in Geilenkirchen und die damit einhergehende massive Verschlechterung der medizinischen Versorgung. Wir befürchten, dass durch die Schließung der Notdienstpraxis in Geilenkirchen vor allem ältere und schwache Menschen sowie Familien und Alleinerziehende mit Kindern im Südkreis betroffen sein werden.

Herr Landrat Pusch, wir müssen Ihnen sicherlich nicht sagen, dass der Kreis Heinsberg ein ländlicher Flächenkreis ist, der nicht nur dem demografischen Wandel unterliegt, sondern auch ein nur unzureichendes Angebot im öffentlichen Personennahverkehr - vor allem abends (nachts) und an Wochenenden – vorhält, und es für viele Menschen in Zukunft nur noch sehr schwer möglich sein wird, die Notfallpraxen in Heinsberg oder Erkelenz aufzusuchen.

Deshalb möchten wir Sie als Landrat des gesamten Kreises Heinsberg auffordern, auch die Belange des betroffenen Südkreises, insbesondere der Städte Übach-Palenberg und Geilenkirchen bei der zukünftigen medizinischen Versorgung wahrzunehmen und zu vertreten.

Der von Ihnen in einem Schreiben an die Kommunen vertretenen Meinung, dass keine schlechtere medizinische Versorgung unserer Bevölkerung zu befürchten sei, widersprechen wir vehement. Auch Ihre anscheinend von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein übernommene Begründung ist fehlerhaft und berücksichtigt einseitig „NUR“ die wirtschaftliche Bedeutung dieser Maßnahme. Wenn Sie z.B. in Ihrem Schreiben, eine „abnehmende Inanspruchnahme der Notdienstpraxis Geilenkirchen“ feststellen, ist dies nur die halbe Wahrheit. Vielmehr ist es so, dass mit Beginn der Corona- Pandemie die Fallzahlen aller drei im Kreis ansässigen Notdienstpraxen abgenommen haben. Diese der Pandemie geschuldete Abnahme ist aber auch in Arztpraxen und Krankenhäusern festzustellen und wird sich sicherlich wieder normalisieren. Festzustellen bleibt aber auch, dass die Notdienstpraxis in Geilenkirchen den geringsten Einbruch der ansässigen Notdienstpraxen im Kreis zu verzeichnen hatte.

Weiterhin geben wir zu bedenken, dass die Notdienstpraxis (NDP) Erkelenz in ihrem von der KV festgelegten Einzugsgebiet für 129.862 Menschen zuständig ist, die NDP Heinsberg für 73.237 Menschen zuständig ist, dagegen die NDP Geilenkirchen lediglich 51.077 Menschen im Einzugsbereich betreut.

Wenn man dies bei den tatsächlichen Inanspruchnahmen berücksichtigt, sieht man, dass die NDP in Geilenkirchen keineswegs weniger Patientenzahlen hat als die beiden anderen NDPen im Kreis. Im Gegenteil: die uns vorliegenden Dokumente zeigen, dass im Jahr 2020 die NDP Erkelenz mit 129.862 potentiellen Patient*innen lediglich 9397 Fallzahlen zu verzeichnen hatte, die NDP Geilenkirchen, die nur 51.077 Menschen im Einzugsbereich betreut, weist im gleichen Zeitraum jedoch 9492 Fallzahlen auf.

Wir bitten Sie, die Statistiken der KV bzgl. der NDPen im Kreis Heinsberg, die tatsächlichen Fallzahlen, die jeweiligen Betriebskosten und die Bedenken der KV und Ärztekammer bzgl. der Schließung der NDP Geilenkirchen, die im April dieses Jahrs schriftlich geäußert wurden, aufmerksam zu lesen und dazu Stellung zu nehmen.

Sollten Sie wider Erwarten die Statistiken, Zahlen und Stellungnahmen bezüglich der Notdienstversorgung im Kreis Heinsberg nicht zur Verfügung haben, senden wir sie Ihnen in der Anlage gerne zu.

Auch die von Ihnen favorisierte Möglichkeit, ein telemedizinisches System als Pilotprojekt einzuführen, ist für uns keine akzeptable und gleichwertige Alternative. Hier werden viele Menschen - insbesondere die ältere Generation - an der Handhabung oder an fehlendem Equipment scheitern. Hier erst Tatsachen mit der Schließung der NDP Geilenkirchen zu schaffen und dann ein Pilotprojekt, dessen Ausgang zweifelhaft ist, zu bewerben ist sicherlich nicht der richtige Weg.

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,

wir hoffen, dass nicht zuletzt die Tatsache, dass ALLE Fraktionen in beiden Kommunen, Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und Bürgermeister Oliver Walther eine einheitliche und einhellige Meinung vertreten, die Ernsthaftigkeit unseres Anliegens sehr deutlich macht.

Wir möchten auch weiterhin die bestmögliche medizinischen Betreuung für unsere Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Deshalb fordern wir Sie mit diesem Schreiben ausdrücklich auf, sich im Sinne unserer Bürger*innen gemeinsam mit uns für die sofortige Wiedereröffnung der Notdienstpraxis in Geilenkirchen einzusetzen und der gesetzlichen Fürsorgepflicht angemessen nachzukommen.

Für konstruktive Gespräche stehen wir natürlich zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Benden B.90/DIE GRÜNEN	Christian Kravanja Bürgerliste	Manfred Schumacher CDU	Wilfried Kleinen FDP	Marko Banzet SPD
----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	-------------------------	---------------------

Angela Suchan B.90/DIE GRÜNEN	Gerhard Gudduschat CDU - FDP	Alf-Ingo Pickartz SPD	Corinna Weinhold UWG
----------------------------------	---------------------------------	--------------------------	-------------------------